

- [Gewinnen](#)
- [Produkt-Comer](#)
- [Livescore](#)
- [Newsletter](#)
- [ABO](#)
- [Mediadaten](#)

[sportnet.at - Was im Sport wirklich zählt.](#)



Twittern

[<< Zur Mobilversion wechseln >>](#)

JETZT QUIZ STARTEN UND e-GOLF GEWINNEN!

LOS GEHT'S!

Bild: (c) imago/Jan Huebner (imago sportfotodienst)

Poker mit Optionen: "Bei Österreichs Vereinen ist Feuer am Dach"

09.05.2016 | 16:30 | Daniel Kendler (sportnet.at)

Die neuen Entwicklungen im Fall von [Karim Onisiwo](#) sorgen für Zündstoff in der [Bundesliga](#). Die Vereine riskieren zunehmend einen Tanz auf dünnem Eis.

[Karim Onisiwo](#) spielt sich im Saisonfinish bei Mainz 05 ins Rampenlicht. Ein starker Auftritt gegen VfB Stuttgart inklusive Premierentor, die erstmalige Nominierung für die *Kicker-Elf* der Runde und die nach wie vor lebende Hoffnung, auf den [EURO-Zug](#) Österreichs nach Frankreich aufspringen zu können.



Mehr zum Thema:

- [ArtikelNach Absprache: Red Bull Salzburg verzichtet auf Meisterstern](#)
- [ArtikelKeine Lizenz: Vienna verzichtet auf Protest, Horn nun Fix-Aufsteiger](#)
- [ArtikelGeht es jetzt ganz schnell?: Neues Ligaformat könnte schon in wenigen Wochen feststehen](#)

Doch auch abseits des Rasens feierte der 24-Jährige einen Erfolg. Das Oberlandesgericht Wien hat das erstinstanzliche Urteil des Arbeits- und Sozialgerichts bestätigt. Somit sieht es auch die nächst höhere Instanz als erwiesen an, dass die Vertragsverlängerung zwischen Mattersburg und Onisiwo ungültig war. Zur Erinnerung: Im Fall von Onisiwo handelte es sich um eine vertragsseitige Option. In *SPORTNET* vorliegenden Unterlagen über das Urteil hieß es damals: "Nach Ansicht des erkennenden Senats stellt diese einseitige Verlängerungsoption des Arbeitgebers ohne eine Kündigungsmöglichkeit des Arbeitnehmers eine - nicht zulässige - Einschränkung der Kündigungsfreiheit des Arbeitnehmers dar."

[>>>Onisiwo im SPORTMAGAZIN: "Mein Weg ähnelt dem von Arnautovic<<<](#)

Erst daraus resultierte im vergangenen Winter der Wechsel von [Onisiwo zu Mainz](#). Im Mittelpunkt standen und stehen dabei die Konstrukte von in Spielerverträge eingearbeiteten vereinsseitigen Optionen. Und auch, wenn es sich hier um den Einzelfall Onisiwo gegen [Mattersburg](#) handelt, so könnte dieses Urteil auch für die restliche österreichische Fußballlandschaft von Bedeutung sein, falls Mattersburg das will. Die Burgenländer

haben es in der Hand, sich mit dem Fall an den obersten Gerichtshof zu wenden. Das birgt Zündstoff. **SPORTNET** erklärt, warum.

Die Zukunft von Spielerverträgen könnte sich ändern

Vereinsseitige Optionen stehen in Österreich auf rechtlich äußerst dünnen Beinen - noch dünner, als wohl so mancher Profi-Klub dachte und noch immer denkt. Der Fall Onisiwo zeigt das eindrucksvoll. "Es kann nicht mehr so gehen: Der Verein hat eine Regelung ein Jahr plus zwei Jahre Option. Der Verein trägt das Risiko für ein Jahr, hat dann die Option für die Verlängerung um weitere zwei und kann das selbst entscheiden. Der Spieler kann - wenn er die Option aus der Hand gegeben hat - nur tatenlos zuschauen und hat keine Kündigungsmöglichkeit", sagt der von **SPORTNET** in dieser Sache bereits in der Vergangenheit befragte Sportrechtsexperte **Christian Flick**. Das von ihm beschriebene Szenario würde sich extrem angreifbar machen, falls auch der oberste Gerichtshof gegen Mattersburg entscheiden würde.

! Vereinsseitige Optionen stehen am Pranger

Warum? "Es geht dabei um Rechtsfragen, die so in dieser Form noch nicht gelöst wurden", sagt Flick. [Der Anwalt erklärte bereits Anfang Jänner, dass die Urteile übergeordnete Gerichte Feuer in die Sache bringen könnten](#). "Die Entscheidung des OLG ist schon eine, die Beachtung und Bedeutung findet." Ein ähnliches Urteil des obersten Gerichtshofs würde bedeuten, dass viele Einzelfälle und zahlreiche Klagen bei den erwähnten vereinsseitigen Optionen auftauchen könnten. Auch, wenn der Ausgang, falls Mattersburg diesen Weg geht, völlig ungewiss ist.

Rapid Wien: Die heißesten Transferaktien des Sommers Alle 11 Bilder >



Die heißesten Transferaktien des Sommers

! Klubs müssen rasch handeln

Schon jetzt steht fest: Österreichische Vereine müssen ihre Handhabung bei Optionen überdenken, um nicht regelmäßig Tänze auf Glatteis zu riskieren. "Nach dieser Entscheidung der OLG ist absolut Feuer am Dach, wenn jetzt Spieler, Vereine und deren Vermittler nicht beginnen, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Dann kann man in der Zukunft in diesem Bereich nicht mehr helfen. Jeder Verein muss dazu angehalten sein, sich im Bereich der Optionen, von denen Vereine zum Teil leben, ernsthaft Gedanken zu machen."

! Klubs müssen Vertragsmodelle überdenken

Die zentrale Frage, die sich dabei für Flick stellt: "Man nimmt es bei vielen Vereinen mit den Optionen nicht ernst. Das ist ein heißes, wichtiges und sehr kompliziertes Thema. Es geht um die Frage: Wie kann ich trotz des Urteils Onisiwo Optionsregelungen schaffen, die gültig sein können? Es muss ausbalanciert werden, dass Spieler und Vereinsrechte ausgeglichen gegenüberstehen."

! Verhandlungen müssen genauer ablaufen

Dabei sieht Flick Vereine, Spieler und Berater gleichermaßen in der Pflicht. "Optionen müssen extrem gut verhandelt und formuliert werden, um dann auch zu halten. Das ist die große Herausforderung, damit sich Spieler- und Vereinsrechte die Waage halten. Das ist gar nicht so sehr ein Problem der Bundesliga, es ist viel mehr ein Problem der handelnden Personen. Die Sportdirektoren, die Manager, die Spieler und die Vermittler." Auch wenn es für Flick ein Fehler wäre, das Vertragsmodell der Option komplett "für null und nichtig zu erklären", so stehen dem heimischen Kick in dieser Sache wohl größere Änderungen bevor, als dies von Vereinen und Beratern vermutet wurde.

SPORT sportnet.at
am Sonntag

Champions League schon bald am Samstagabend? #sportnet #UCL



Wird die Königsklasse auf's Wochenende verlegt?
Da der asiatische Markt für den europäischen Fußball immer wichtiger wird, über...
SPORTNET.AT

111 12 Teilen

Die UEFA Europa League auf SPORTNET

Alle Spiele & Highlights auf

europaleague.sportnet.at



Eilt: 317% mit dieser Gold-Aktie

Was wissen Sie über Asthma?

Jetzt Forge of Empires spielen!

Das könnte Sie auch interessieren



FUSSBALL - SPONSORED
"Wollen Marc Janko nicht im Weg stehen"



FUSSBALL - SPONSORED
Wunschstürmer im Anflug, was macht Soriano?



FUSSBALL - SPONSORED
"Mein nächster Vertrag? Ich will nach Österreich"



FUSSBALL - SPONSORED
Erfüllt Baumgartlingers
Ausstiegsklausel den
Karrieretraum?



FUSSBALL - SPONSORED
Schnappt sich Red Bull
Briel Embolo?



FUSSBALL - SPONSORED
"Titel wäre relativ leicht
gewesen"

empfohlen von